

VERSORGUNG und BETREUUNG

- Vertrauensfördernde Bezugsbetreuung
- Einzelgespräche mit individueller Förderung, Erarbeitung von Zielen
- Krisenintervention, Bearbeitung von Suchtmittelrückfällen
- Psychoedukative Gruppe
- Gruppen mit Schwerpunkt "Sucht"
- Trainieren von lebenspraktischen Fähigkeiten und Alltagsbewältigung (Körper- und Wäschepflege, Ernährung, Umgang mit Geld ...)
- Unterstützung bei Arztbesuchen, Aufklärung über die Erkrankungen und das Stellen von Medikamenten
- Drogenscreenings und Alkoholkontrolle
- Hilfestellung bei Kontakten mit Behörden, ggf. Gerichten, Entschuldung
- Beschäftigung in Ergotherapie oder Arbeitstherapie, Unterstützung bei schulischen und beruflichen Wiedereingliederungsmaßnahmen
- Hilfestellung beim (Wieder-) Erlernen von sinnvoller Freizeitgestaltung (gemeinsame Gruppenaktivitäten und Ausflüge)
- Intensive Zusammenarbeit mit Angehörigen, Betreuern und Ärzten

KONTAKT

**SOZIALPSYCHIATRISCHE WOHN- UND
BETREUUNGSEINRICHTUNG FÜR MENSCHEN
MIT PSYCHISCHER ERKRANKUNG UND
ZUSÄTZLICHER SUCHTERKRANKUNG**

Rabenstrasse 3
23556 Lübeck
Telefon 0451 611680
Telefax 0451 6116813
wh.suchtpsychose@diebruecke-luebeck.de
www.diebruecke-luebeck.de



BITTE INFORMIEREN SIE SICH AUCH AUF UNSERER HOMEPAGE
www.diebruecke-luebeck.de

TRÄGER

DIE BRÜCKE gGmbH · Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck
Tel.: 0451 14008-0 · Fax: 0451 14008-40
Geschäftsführer: Dirk Wäcken, Dipl.- Betriebswirt · HRB 1326



**SOZIALPSYCHIATRISCHE WOHN-
UND BETREUUNGSEINRICHTUNG
RABENSTRASSE**

Für Menschen mit psychischer Erkrankung
und zusätzlicher Suchterkrankung

DIE WOHN- UND BETREUUNGS-EINRICHTUNG

Mit dem sozialpsychiatrischen Wohn- und Betreuungseinrichtung Rabenstraße bieten wir Menschen mit der schwierigen Doppelerkrankung Psychose und Sucht ein vorübergehendes Zuhause. Die Betroffenen brauchen zwar umfassende Hilfe, aber einer Krankenhausbehandlung bedürfen sie nicht mehr. Es handelt sich um eine vollstationäre Einrichtung.

Durch die Integration von aufeinander abgestimmten Hilfen in den verschiedenen Lebensbereichen wird ein schützender, anregungsreicher und strukturierender Rahmen geboten, der die Stabilisierung und Entwicklung der Bewohner fördert.

Die Betreuung ist charakterisiert durch ein hohes Maß an Alltagsnähe und Individualität. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten entsprechend ihrer jeweiligen Beeinträchtigung fördernde Hilfe.

Der Schwerpunkt liegt auf einer strukturierten Lebensgestaltung. Hierzu dienen wesentlich Beschäftigung, Tätigkeit und ggf. Arbeit.

Um die zunehmende Selbstständigkeit ausprobieren zu können, stehen für die letzte Betreuungsphase Außenwohnungsplätze in unmittelbarer Nähe zum Wohnheim zur Verfügung. Bei Krisen oder Überforderung ist eine Rückkehr in die Einrichtung möglich.

DIE AUSSTATTUNG

24 Einzelzimmer (mit eigenem Sanitärbereich und grundmöbliert). Zusätzlich gibt es vier Außenwohnplätze.

DIE LAGE

Die Einrichtung liegt nahe der Altstadt in St. Gertrud, einem Stadtteil mit hohem Freizeitwert. Die Innenstadt kann noch zu Fuß erreicht werden. Es bestehen gute Busverbindungen und Einkaufsmöglichkeiten.

DAS TEAM

Die Betreuung erfolgt durch ein multiprofessionelles Team, bestehend aus psychologischen, sozialpädagogischen, ergotherapeutischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Fachkräften, unterstützt von Zivildienstleistenden und PraktikantInnen. Eine Nachtbereitschaft ist vorhanden. Die ärztliche - insbesondere nervenärztliche - Behandlung erfolgt durch die niedergelassenen ÄrztInnen.

DIE AUFNAHME

Aufgenommen werden Männer und Frauen ab 18 Jahren mit psychotischen oder anderen schweren seelischen Erkrankungen, die gleichzeitig von legalen oder illegalen Drogen abhängig sind. Falls eine Entgiftung nötig ist, muss diese vor der Aufnahme erfolgen.

Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Informations- und Beratungsgespräch!

DIE KOSTEN

werden vom zuständigen Träger der Sozialhilfe übernommen. Von diesem erhält jede Bewohnerin bzw. jeder Bewohner auch einen Barbetrag zur persönlichen Verfügung.

DIE ZIELE

Ziele können sein:

- Auseinandersetzung mit der Erkrankung
- Kontakte zu sich und anderen aufzubauen
- Eigene Grenzen der Über- und Unterforderung zu erkennen
- Erweiterung der Handlungskompetenz im Alltag
- Eigene Fähigkeiten zu erkennen und zu erweitern
- Weitere Lebensplanung zu entwickeln

DIE ANGEBOTE

(Selbst-)Versorgung

- Aufbau und Erhalt von Selbstversorgungskompetenzen
- Vollverpflegung (auch bei Diabetes)
- Unterstützung bei der persönlichen Hygiene und bei der Reinigung des Zimmers

Betreuung

- Individuelle Hilfeplanung
- Bezugsbetreuung und persönliche Begleitung
- Angebote zur Tagesgestaltung, Kontaktfindung und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- Beratung und Unterstützung in finanziellen Fragen
- Hilfen bei der Bewältigung krankheits- und behinderungsbedingter Einschränkungen und Befindlichkeitsstörungen
- Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme
- Hilfe bei Schriftwechsel und Anträgen
- Krisenintervention

Beschäftigung

- Beschäftigungstherapie mit aktivierender, übender und kommunikationsfördernder Zielsetzung auch außerhalb des Wohnheimes
- Mitarbeit in der Hauswirtschaft
- Ggf. Vermittlung eines Arbeitsplatzes in einer Werkstatt für Menschen mit seelischen Behinderungen etc.
- Ggf. Einleitung einer beruflichen Rehabilitationsmaßnahme

Freizeit

- Gruppenangebote
- Ausflüge und Unternehmungen

Angehörigengespräche und Seminare